

Samichlaus-Feier

■ Frauengemeinschaft Weggis

Am Dienstag, 5. Dezember, 2006 fand das traditionelle St. Nikolaus-Fest für Seniorinnen und Senioren statt. Der Saal im Pfarrzentrum Weggis war bis auf den letzten Platz besetzt.

Reich gedeckter Tisch Den Auftakt der Feier machte ein exquisites Mittagessen. Nach der Begrüssung der Anwesenden durch die Organisatorinnen übernahm Pfarrer Hannes Kappeler das Tischgebet. Er nutzte die Gelegenheit, um der Frauengemeinschaft zu danken, dass sie das ganze Jahr über «den Tisch deckte», indem sie alte Traditionen pflegte und neue Räume für die heutige Frau schaffe. Diese Arbeit wolle er u.a. durch die Installation einer Kaffeemaschine im Vereinszimmer unterstützen. Der Verein freute sich sehr über diese Aufmerksamkeit.

St. Nikolaus – Wohltäter und Schutzpatron Bald darauf trafen Samichlaus und Schmutzli ein. St. Nikolaus sprach über das Leben und die Gestaltung des Alltags, munterte auf, beruhigte und liess sich die Bemerkung nicht nehmen, es könne nicht schaden ab und zu einen Gang zur Kirche unter die Füsse zu nehmen. Apropos Kirche: Kennen Sie das Schiff, das im Chor der Pfarrkirche aufgehängt ist? Mit einer spannenden Geschichte erzählte Nikolaus warum er darin mit Jesus und Maria unterwegs ist: Er sei nämlich auch Schutzpatron der Seeleute.

Anschliessend nahm er seine traditionelle Rolle wahr und verteilte mit Unterstützung von Schmutzli allen Gästen ein liebevoll gefülltes «Chlaussäckli». Für Schmutzli gab es weiter nichts zu

tun, es musste niemand bestraft oder in den Sack gesteckt werden.

Adventskonzert Nachdem Kaffee und Tee ausgeschenkt waren, folgte bereits der nächste Glanzpunkt: Die Freude war gross, als die Kinder der beiden 4. Primarschulklassen, angeleitet und instrumentalisch begleitet von ihren Lehrern Hans Sager und Philipp Christen, Advents- und Weihnachtslieder sangen. Als kleines Dankeschön für ihren grossen Einsatz wartete ein süsses Zvieri auf die Sängerinnen und Sänger.

Ä bäärdütschi Samichlousgschicht Mucksmäuschenstill war es, als Regula Michel, ebenfalls Primarlehrerin an der Schule Weggis, eine moderne Samichlausgeschichte in urchigem Berndeutsch vorlas. Sie verstand es ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in eine vergangene, heimelige Zeit zurückzuversetzen bis die Geschichte eine unerwartete Wendung nahm. Es ging nämlich um eine Frau und Mutter, welche sich vornimmt im nächsten Jahr selber die Rolle des St. Nikolaus zu spielen, weil es dem diesjährigen an Feingefühl mangelte...

First class Dessertbuffet Der Leckerbissen nicht genug, folgte auch noch eine reichhaltige Dessertauswahl, welche keine Wünsche offen liess. Dieser Programmpunkt schien die Gemüter zusätzlich in bedeutendem Masse zu erhellen. Gegen 17 Uhr machte sich die Gesellschaft sichtlich zufrieden auf den Heimweg.

Dank Die Frauengemeinschaft Weggis bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Künstlerinnen und Künstlern, welche zum Gelingen dieses bereichernden Tages beigetragen

haben. Ohne die Spende der Kirchgemeinde wäre der Anlass nicht durchführbar. Ein ganz spezieller Dank geht an das Schulzen-

trum Hotel & Gastro formation in Hertenstein, welches die Speisen trotz grosser Menge in bester Qualität lieferte.



Der Samichlaus und der Schmutzli verteilen ihre Gaben.



Musik erfreut das Herz.

Weihnachtskonzert der Sekundarstufe

■ Jugendliche aus den Seegemeinden singen und spielen

Am Montag, dem 18. Dezember, 19 Uhr, findet in der Katholischen Kirche in Weggis unter dem Titel «Heal the world» das traditionelle Weihnachtskonzert der Sekundarstufe statt.

«Wo gesungen wird, ist die

Welt noch schöner», sagt Bruno Jost, Musiklehrer an der Sekundarstufe in Weggis. So treten Jugendliche aus den Seegemeinden, vereint unter dem Namen «Christmas-Singers» an diesem Weihnachtskonzert vom 18. De-

zember, 19 Uhr, in der Katholischen Kirche in Weggis auch als Solisten und Instrumentalisten auf.

Lady in black, Heal the world, Oh happy day und viele andere Lieder werden da zu hören sein.

«Erleben Sie, wie die motivierten Christmas-Singers Ihnen direkt in die Herzen singen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!» Der Eintritt ist frei.

B.W.